Gütersloh
KULTUR

Kultur Newsletter Gütersloh

Oktober und November 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Freundinnen und Freunde der Gütersloher Kulturszene,

Kultur eröffnet neue Perspektiven, hält Erinnerungen wach und bringt Menschen zusammen. Unsere Newsletterausgabe für Oktober und November 2026 lädt Sie dazu ein, Gütersloh zu entdecken, selbst kreativ zu werden und das kulturelle Leben mitzugestalten. Ergänzend werfen wir einen Blick auf den Jahresausklang und erste Angebote für 2027.

Wie eng Kunst und Erinnerung miteinander verbunden sind, zeigen Barbara Remmerts „Gütersloher Stolpersteine“ und ihre „Dialoge mit Straßenpassanten“. Nach der Übergabe an die Stadt sind die Arbeiten im Fachbereich Kultur öffentlich zugänglich. Auch die 14. Geschichtswerkstatt am 23. November widmet sich der Erinnerungskultur. Der Verein ZWEITZEUGEN stellt vor, wie die Geschichten von Holocaust-Überlebenden an kommende Generationen weitergegeben werden können.

Mit Urban.Art.Bingo 2026 lässt sich die Innenstadt spielerisch erkunden und manches vertraute Detail neu entdecken. Die City Lights 2026 sollen ebenso Kunst von den Künstler*innen aus dem gesamten Kreis Gütersloh wieder im öffentlichen Raum sichtbar machen. Der Heimatpreis Gütersloh 2026 würdigt vor allem Vereine, die mit ihren Ideen und Projekten das Zusammenleben vor Ort bereichern.

Zum eigenen Gestalten laden die kostenfreien Workshops des Kulturrucksacks für 10- bis 14-Jährige ein. Ob Kunst, Musik oder Theater, hier finden junge Menschen Raum für ihre Ideen. Musikalische Vielfalt verspricht Jazz in Gütersloh mit Konzerten im Herbst und zum Jahresausklang. Nachwuchstalente finden außerdem Hinweise zu „Jugend jazzt“ und zum Jugendjazzorchester NRW.

Begegnung und Zusammenarbeit stehen bei der Tanz-OWL-Konferenz am 7. November im Mittelpunkt. Tanzschaffende und Interessierte sind eingeladen, gemeinsam Ideen für die regionale Szene zu entwickeln. Auch der Auftakt des Arbeitskreises Kulturelle Bildung am 5. November in Monheim am Rhein bietet Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Themen für die künftige Arbeit zu setzen. Mit unserem „Kulturforum meets PopBoard NRW“ am 18. Februar 2027 können Sie sich bereits einen weiteren Termin für den kulturellen Austausch vormerken.

Abgerundet wird diese Ausgabe durch Hinweise zu Fördermöglichkeiten sowie Anregungen zu aktuellen Entwicklungen in der Kultur und ihrer Bedeutung für unser gesellschaftliches Miteinander. Die Westfälische Kulturkonferenz am 13. November in Rheine widmet sich dabei der Frage, wie Kunst und Kultur den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und demokratische Werte verteidigen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, anregende Begegnungen und einen abwechslungsreichen Kulturherbst in Gütersloh. Lassen Sie sich inspirieren und geben Sie interessante Angebote gerne weiter.

Viele Grüße aus dem Fachbereich Kultur

Direkt zu den Themen

Tipps des Monats

Gütersloher Stolpersteine

Urban.Art.Bingo 2026

Erleben

9. Kulturforum Gütersloh – Jetzt Termin vormerken!

Kulturrucksack

14. Geschichtswerkstatt

Tanz OWL Konferenz

Jazz in Gütersloh

Heimatpreis Gütersloh 2026

City Lights 2026

Bilden

Arbeitskreis Kulturelle Bildung

Jugendjazzorchester NRW

KI und Musik

Jugend jazzt 2026

Fördern

Kulturprojekte im ländlichen Raum

Musikalisches Engagement auszeichnen

Gestalten

Westfälische Kulturkonferenz

Gemeinsam für eine freie Kultur

Tipps des Monats



V. l. Bürgermeister Matthias Trepper, Henning Matthes und Hermann Strutz

Erinnerung auf Augenhöhe: „Gütersloher Stolpersteine“ in der Stadthalle

Barbara Remmerts „Gütersloher Stolpersteine“ und ihre „Dialoge mit Straßenpassanten“ haben einen öffentlich zugänglichen Platz im Fachbereich Kultur gefunden. Die Stadt würdigt damit das Werk der 2022 verstorbenen Künstlerin und ihren Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur.

Viele interessierte Menschen kamen zur offiziellen Übergabe in der Stadthalle zusammen. Bürgermeister Matthias Trepper und der Erste Beigeordnete Henning Matthes nahmen die Arbeiten für die Stadt entgegen. Mit ihrer Unterstützung, der Unterstützung von Kulturfachbereichsleiterin Lena Jeckel und der engagierten Begleitung von Remmerts Lebensgefährten Hermann Strutz erfüllte sich der langjährige Wunsch der Künstlerin nach einem geeigneten Ausstellungsort.

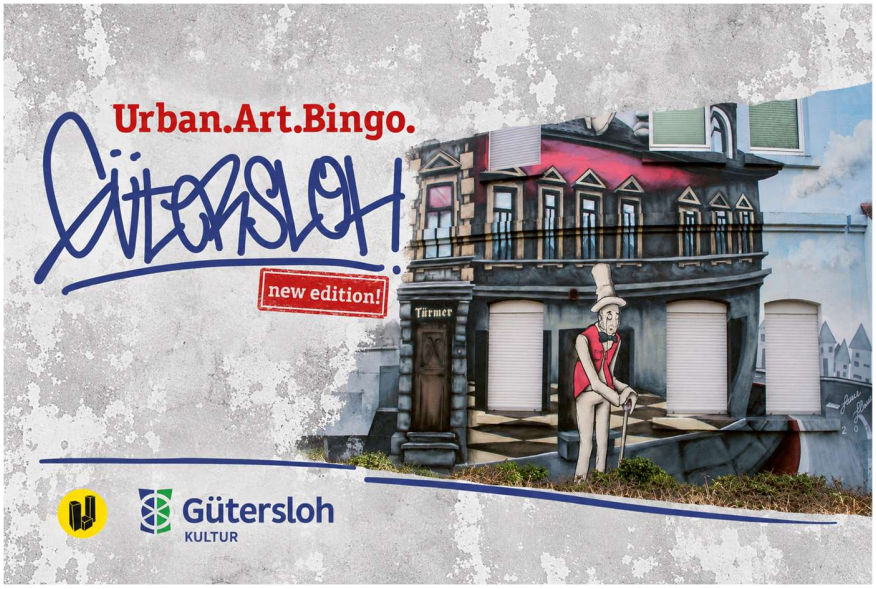
Strutz erinnerte in seiner Ansprache an Remmerts Anliegen und würdigte das Werk als Mahnmal gegen Krieg und Antisemitismus. Auf seine Bitte erhoben sich die Gäste zu einer Gedenkminute für die Menschen, die in den nationalsozialistischen Vernichtungslagern ermordet wurden. Auch Trepper betonte die Bedeutung der Arbeiten als wichtigen Baustein der Gütersloher Erinnerungskultur.

Für ihr Kunstwerk übertrug Remmert mithilfe der Frottage-Technik die Oberflächen und Inschriften der von Gunter Demnig in Gütersloh verlegten Stolpersteine auf Papier. Dafür arbeitete sie kniend auf den Bürgersteigen. Die entstandenen Arbeiten holen die in den Boden eingelassenen Erinnerungszeichen auf Augenhöhe und laden dazu ein, sich mit den Menschen hinter den Namen auseinanderzusetzen.

Begegnungen während ihrer Arbeit hielt Remmert in den „Dialogen mit Straßenpassanten“ fest. Die dazugehörigen Hefte liegen am Ausstellungsort aus und können kostenlos mitgenommen werden.

Zu sehen im: Flur des Fachbereichs Kultur, Stadthalle Gütersloh, 2. Obergeschoss, Friedrichstraße 10.

Mehr zu den Werken und ihrer Geschichte



Urban.Art.Bingo 2026: Die Innenstadt wird zum Spielfeld

Wie viel Kunst steckt in den Straßen, durch die wir täglich gehen? Urban.Art.Bingo lädt dazu ein, Gütersloh aufmerksam zu erkunden und dabei bislang übersehene Details zu entdecken. Die Neuauflage richtet sich an Jugendliche, Erwachsene und Familien und verbindet einen Stadtspaziergang mit einer spielerischen Suche nach Kunst und Architektur.

Das Prinzip ist einfach: Die Teilnehmenden suchen im Stadtraum nach den Motiven auf ihren Bingotafeln, bearbeiten Aufgaben und sammeln Punkte. Im Team sind dabei auch Austausch und Zusammenarbeit gefragt. Neu ist ein Solo-Modus, mit dem sich die Tour unabhängig von einer Gruppe unternehmen lässt. Zusätzliche Motive und Aufgaben machen die Ausgabe 2026 auch für Menschen interessant, die das Spiel bereits kennen.

Eine Aufgabe lenkt den Blick auf Grünflächen und angenehme Aufenthaltsorte an heißen Tagen. Damit regt das Spiel auch zum Nachdenken darüber an, was eine lebenswerte Innenstadt ausmacht. Entwickelt wurde es 2019 von Daniel Parlow und David Kory vom Verein die Urbanisten für den Fachbereich Kultur.

Die Spielunterlagen stehen als PDF für mobile Geräte oder zum Ausdrucken bereit. Die Leihsets sind aktuell ausgebucht und voraussichtlich ab 23. Oktober 2026 wieder erhältlich. Die Ausleihe erfolgt nach vorheriger Absprache mit dem Fachbereich Kultur.

Weitere Informationen, Kontakt und Download im Kulturportal

Erleben



Kulturforum meets PopBoard NRW: Jetzt Termin vormerken!

Notieren Sie sich bereits jetzt den **18. Februar 2027**: An diesem Tag heißt es in Gütersloh **„Kulturforum meets PopBoard NRW“**. Alle Kulturaktiven und Kulturinteressierten sind herzlich eingeladen, sich den Termin freizuhalten.

Weitere Informationen zum Programm und zum Veranstaltungsort veröffentlichen wir in Kürze im Kulturportal.

Datum: 18. Februar 2027

Zum Kulturforum im Kulturportal



Kulturrucksack: Kreativ durch den Herbst und Winter

Für mehrere kostenfreie Workshops für 10- bis 14-Jährige bietet das Kulturportal derzeit Anmeldungen an:

- **Kunst zum Selbermachen:** Am 21. Oktober wird ein Skateboard-Deck zum persönlichen Kunstwerk. Am 8. November entstehen aus Legosteinen Druckplatten für farbenfrohe Muster und Bilder.
- **Musik und Bühne:** Einen eigenen Song schreiben und aufnehmen können Teilnehmende am 26. und 27. November. Der Theaterworkshop am 28. November verbindet Schauspiel und einen Blick hinter die Kulissen mit dem Besuch von „Kapitän Nemo“.
- **Kreativ ins Jahresfinale:** Am 5. und 6. Dezember stehen Schauspiel und Regie auf dem Programm. Am 13. Dezember entsteht mit Handlettering, Stempeln und Stickern ein individuelles Bullet Journal für 2027.

Details, aktuelle Verfügbarkeit und Anmeldung: Kulturportal Gütersloh. Bei den zweitägigen Workshops ist die Teilnahme an beiden Tagen erforderlich.

Workshops und Anmeldung



Vormerken: 14. Geschichtswerkstatt am 23. November

Geschichte weitertragen: Geschichtswerkstatt stellt ZWEITZEUGEN vor

Wie können die Erinnerungen von Holocaust-Überlebenden lebendig bleiben und auch kommende Generationen erreichen? Dieser Frage widmet sich das Projekt ZWEITZEUGEN, das bei der nächsten Geschichtswerkstatt vorgestellt wird.

Die Veranstaltung des Fachbereichs Kultur findet am Montag, den 23. November, um 18:00 Uhr im Stadtarchiv, Moltkestraße 47, 33330 Gütersloh, statt. Neben aktuellen Einblicken in die Arbeit der Arbeitsgruppen, insbesondere der AG Postkolonial, stellt der gemeinnützige Verein ZWEITZEUGEN e. V. sein gleichnamiges Projekt vor.

Der Verein ermutigt und befähigt Menschen, insbesondere junge Menschen, die Geschichten von Überlebenden des Holocaust weiterzuerzählen. So werden sie selbst zu zweiten Zeuginnen und Zeugen und tragen dazu bei, die Erinnerungen zu bewahren. Zugleich ermutigt das Projekt dazu, sich heute gegen Antisemitismus und Diskriminierung einzusetzen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Datum: Montag, 23. November 2026

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Stadtarchiv, Moltkestraße 47, 33330 Gütersloh



Tanz OWL: Gemeinsam die regionale Tanzszene gestalten

Wie wird aus individueller Bewegung eine gemeinsame künstlerische Sprache? Wer dieser Frage nachgehen, Kontakte knüpfen und Ideen für die regionale Tanzszene einbringen möchte, kann sich jetzt zur Tanz-OWL-Konferenz anmelden. Sie findet am 7. November 2026 von 12 bis 17:15 Uhr in der Stadthalle Gütersloh statt. Eingeladen sind Tanzschaffende, Kulturinstitutionen, Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Förderung sowie alle Tanzinteressierten.

Unter dem Motto „Gemeinsam bewegen. Gemeinsam gestalten.“ geben die Choreografin Patricia Carolin Mai und die Tänzerin Sophie Tibelius Schneider Impulse zu Vielfalt, Gemeinschaft und kollektiven Arbeitsweisen. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht: Ein PUBLIC Warm Up lädt dazu ein, selbst in Bewegung zu kommen. Im World-Café können die Teilnehmenden Erfahrungen austauschen und gemeinsam Ideen für die regionale Tanzszene entwickeln.

Zum Abendprogramm gehört ein Besuch von „TRAILER PARK“ von tanzmainz um 19:30 Uhr im Stadttheater Herford.

Sie möchten dabei sein? Melden Sie sich dazu bis zum 20. Oktober 2026 über das Anmeldeformular im Kulturportal Gütersloh an.

Datum: 7. November 2026

Uhrzeit: 12 bis 17:15 Uhr

Ort: Stadthalle Gütersloh

Zur Anmeldung



Jazz in Gütersloh: Heiße Klänge für kühle Tage

Orchestrale Klangwelten, argentinischer Tango und ein Mix aus Jazz, Latin und Rock: Die Reihe „Jazz in Gütersloh“ zeigt sich zum Jahresausklang 2026 vielseitig. Vier Konzertabende im Theater Gütersloh laden dazu ein, unterschiedliche Spielarten des Jazz zu entdecken.

Den Auftakt macht am 15. Oktober das Fuchsthone Orchestra. Mit kraftvollen Arrangements und überraschenden Klangfarben widmet sich das Ensemble dem zeitgenössischen Jazz. Am 4. November folgt das Pablo Ziegler Trio, das argentinischen Nuevo Tango mit Jazz-Improvisation verbindet.

Mit „Under the Same Stars“ sind am 29. November Shuteen Erdenebaatar und Nils Kugelmann zu Gast. Im Zusammenspiel von Piano und Klarinette erkunden sie die Verbindung von Jazz und Klassik. Zum Abschluss am 19. Dezember bringt Jin Jim einen energiegeladenen Mix aus Jazz, Latin, Rock und Prog auf die Bühne.

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr im Theater Gütersloh.

Das vollständige Programm und Informationen zu Tickets finden Sie über den folgenden Button.

Datum: 15. Oktober | 4. November | 29. November | 19. Dezember 2026

Uhrzeit: Jeweils 20 Uhr

Ort: Theater Gütersloh

Programm und Tickets



Heimatpreis Gütersloh 2026: Engagement verdient Anerkennung

Sie bringen Menschen zusammen, halten Traditionen lebendig und setzen Ideen für ein gutes Miteinander um. Gütersloh's Vereine gestalten das Leben in der Stadt aktiv mit. Mit dem Heimatpreis 2026 rückt die Stadt diesen Einsatz ins öffentliche Licht.

Die Auszeichnung würdigt vor allem Vereine, in denen Menschen gemeinsam Verantwortung für ihre Stadt übernehmen. Ihr Engagement reicht von Kultur, Sozialem und Sport bis zum Schutz von Natur und Umwelt. Es schafft Begegnungen, stärkt den Zusammenhalt und bereichert das Leben in Gütersloh.

Hinter diesem Einsatz stehen Menschen, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Tatkraft einbringen. Sie organisieren Veranstaltungen, entwickeln Projekte und halten Angebote oft über viele Jahre lebendig. Der Heimatpreis macht ihre Arbeit sichtbar und zeigt, was aus gemeinsamen Ideen und ehrenamtlichem Einsatz wachsen kann. Zugleich ermutigt er dazu, selbst aktiv zu werden und das Leben vor Ort mitzugestalten.

Weitere Informationen zum Preis und zur diesjährigen Vergabe folgen in Kürze.



City Lights 2026: Kunst im öffentlichen Raum

Kunst begegnen – mitten in der Stadt: Auch 2026 sollen die beleuchteten City-Light-Kästen in Gütersloh wieder zur Ausstellungsfläche werden. Der Fachbereich Kultur hat mit den Planungen begonnen. Vorgesehen sind zehn Motive von zehn Künstlerinnen und Künstlern aus Stadt und Kreis Gütersloh, die als großformatige Poster im öffentlichen Raum zu sehen sein sollen. Die Auswahl der Werke übernimmt erneut eine Jury.

Als Ausstellungszeitraum ist die Weihnachtswoche von Montag, 21. Dezember, bis Montag, 28. Dezember 2026, vorgesehen. Ergänzend sind Postkarten mit den ausgewählten Motiven geplant – zum Mitnehmen, Verschicken und Aufbewahren.

Weitere Informationen zur Ausschreibung, zu den Teilnahmebedingungen und zum verbindlichen Zeitplan veröffentlichen wir in Kürze im Kulturportal Gütersloh.

City Lights im Kulturportal

Bilden



Einladung: Auftaktveranstaltung Arbeitskreis Kulturelle Bildung

Gemeinsam Themen setzen und Ideen entwickeln

Was braucht Kulturelle Bildung vor Ort? Welche Themen sollen künftig stärker in den Blick rücken? Zum Auftakt des Arbeitskreises Kulturelle Bildung lädt das Kultursekretariat NRW Gütersloh dazu ein, Erfahrungen auszutauschen und die künftige Arbeit mitzugestalten. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 5. November 2026, von 9:45 bis 16:30 Uhr im Sojus 7 in Monheim am Rhein statt.

Fachimpulse geben die Journalistin und Autorin Mareice Kaiser, die Projektmanagerinnen Nina Selig und Eda Nur Yücel sowie Dr. Kawthar El-Qasem von der Akademie der Kulturellen Bildung Remscheid. Im Mittelpunkt stehen zwei moderierte Austausch- und Beteiligungsrunden, in denen die Teilnehmenden eigene Perspektiven einbringen und gemeinsam Schwerpunkte für den Arbeitskreis entwickeln können. Ein kulturelles Walk & Talk-Angebot der Stadt Monheim ergänzt das Programm.

Eingeladen sind alle Akteurinnen und Akteure der Kulturellen Bildung aus den Mitgliedsstädten des Kultursekretariat NRW Gütersloh. Dazu gehören Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen und kommunaler Einrichtungen ebenso wie der freien Kulturszene. Wer am Auftakt teilnimmt, verpflichtet sich nicht zur weiteren Mitarbeit im Arbeitskreis.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt. Melden Sie sich bis zum 23. Oktober 2026 über das Anmeldeformular des Kultursekretariat NRW Gütersloh an.

Datum: Donnerstag, 5. November 2026

Uhrzeit: 9:45 bis 16:30 Uhr

Ort: Sojus 7, Monheim am Rhein

Zur Anmeldung

Jugendjazzorchester NRW: Junge Jazztalente gesucht

Das Jugendjazzorchester NRW lädt junge Musikerinnen und Musiker zur Audition ein. Neu zu besetzen sind Tenor- und Baritonsaxophon, Posaune in der ersten und dritten Stimme, Lead-Trompete, Gitarre, Piano, Kontrabass und Gesang.

Der Einstieg erfolgt zur Winterarbeitsphase vom 29. bis 31. Januar 2027 in der Landesmusikakademie NRW in Heek. Eine Gelegenheit, gemeinsam mit anderen jungen Talenten musikalisch weiterzuwachsen.

Weitere Informationen zur Audition und Anmeldung

KI und Musik: Impulse der AI MusicCon 2026 nachlesen

Wie verändert Künstliche Intelligenz das Komponieren, Musizieren und Vermitteln von Musik? Darüber diskutierten Fachleute aus Musik, Wissenschaft, Recht, Technologie und Musikpädagogik bei der AI MusicCon am 15. Juli 2026 in Köln.

Der jetzt erschienene Bericht greift Chancen, Risiken und Fragen eines verantwortungsvollen Umgangs mit KI auf. Er bietet Anregungen für alle, die sich mit der Zukunft musikalischer Arbeit beschäftigen.

Zum Bericht

Jugend jazzt 2026: Bühne frei für den Nachwuchs

Am 21. und 22. November 2026 findet der NRW-Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ in Dortmund statt. Ausgeschrieben sind die Kategorien „Solo“ und „Jazzorchester“.

Junge Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker können ihr Können präsentieren und musikalische Erfahrungen sammeln. Die Ausschreibung informiert über Teilnahmebedingungen und Anmeldung.

Zur Ausschreibung

Fördern

500 Euro für Kulturprojekte im ländlichen Raum

Ein Kindertheater beim Dorffest oder ein Konzert am Begegnungsort: Das Kulturministerium NRW unterstützt gemeinnützige Veranstalter im ländlichen Raum mit jeweils 500 Euro. Insgesamt stehen 500.000 Euro für bis zu 1.000 Projekte zur Verfügung.

Anträge können bis zum 31. Dezember 2026 gestellt werden, solange Fördermittel verfügbar sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Antragseingangs. Eine frühzeitige Bewerbung lohnt sich.

Weitere Informationen zur Förderung und Antragstellung

Landmusikorte 2027: Musikalisches Engagement auszeichnen

Wo Musik Menschen zusammenbringt und das örtliche Leben bereichert, entstehen besondere Orte. Der Deutsche Musikrat und der Bundesmusikverband Chor & Orchester suchen erneut die „Landmusikorte des Jahres“.

Ländliche Kommunen mit bis zu 12.000 Einwohnerinnen und Einwohnern können sich bis zum 31. Januar 2027 bewerben. Preisgelder zwischen 2.000 und 18.000 Euro würdigen musikalische Innovation und stärken lokale Musikinitiativen und Netzwerke.

Weitere Informationen zur Bewerbung

Gestalten

Gemeinsam Haltung zeigen bei der Westfälischen Kulturkonferenz

Wie können Kunst und Kultur den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und demokratische Werte verteidigen? Dieser Frage widmet sich die 15. Westfälische Kulturkonferenz am 13. November 2026 von 10 bis 17 Uhr in der Stadthalle Rheine. Gerne greifen wir die Einladung unserer Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus der Kultur auf und empfehlen die Veranstaltung allen, die das kulturelle Leben in unserer Region mitgestalten.

Im Mittelpunkt steht die Rolle der Kultur in einer Gesellschaft, die durch Polarisierung, antidemokratische Tendenzen und geopolitische Entwicklungen herausgefordert wird. Dabei geht es auch um die Frage, wie Kulturakteurinnen und Kulturakteure dieser Situation begegnen können. Die Einladung formuliert hierzu eine klare Haltung. Zusammenhalt, Vielfalt und die Werte des Grundgesetzes brauchen Menschen, die aktiv für sie eintreten.

Die Konferenz bietet Gelegenheit, sich mit anderen Kulturschaffenden aus Westfalen-Lippe auszutauschen und gemeinsam über die Verantwortung von Kultur in der demokratischen Gesellschaft nachzudenken. Sie findet in diesem Jahr ausschließlich in Präsenz statt.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 4. November 2026 erforderlich. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Website der Westfälischen Kulturkonferenz.

Datum: 13. November 2026
Uhrzeit: 10 bis 17 Uhr
Ort: Stadthalle Rheine

Programm und Anmeldung

„Demokratie sowieso!“: Gemeinsam für eine freie Kultur

Kunstfreiheit, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander brauchen Menschen, die sich für sie einsetzen. Mit der Initiative „Demokratie sowieso!“ setzt der Deutsche Musikrat gemeinsam mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern ein Zeichen für eine offene Gesellschaft.

Die Initiative stellt sich gegen Ausgrenzung und Angriffe auf demokratische Grundwerte. Sie macht deutlich, welche Bedeutung eine freie Kultur für unser Zusammenleben hat.

Mehr über die Initiative

Informationen und Kontakt

Dieser Newsletter informiert über Veranstaltungen, Projekte, Ausschreibungen, Fördermöglichkeiten und weitere Themen aus dem Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh sowie aus dem regionalen und überregionalen Kulturleben.

Stadt Gütersloh – Fachbereich Kultur
Friedrichstraße 10 | 33330 Gütersloh
05241 82-2366
kulturportal@guetersloh.de
kulturportal-guetersloh.de